

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 19 (1959)
Heft: 16

Artikel: Grosser Preis des "Office Catholique International du Cinéma" : für "Diary of Anne Frank"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-964731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wonnen hat, wird schwerlich dem Kino eine Blanko-Vollmacht auf dem Gebiet der Erholung erteilen. Er wird vielmehr, wenn er ehrlich und grundsätzlich denkt, eher zu einer negativen Bilanz kommen als zu einer positiven: der Film hat als Ganzes wohl mehr niedergerissen als aufgebaut. Doch davon das nächste Mal. Ch. R.

Schluß folgt

Großer Preis des «Office Catholique International du Cinéma» für «Diary of Anne Frank»

In der Woche vom 19.—24. Oktober versammelten sich in Köln die Mitglieder der Jury des «Office Catholique International du Cinéma» zur Verleihung des Großen Preises 1959. Kandidaten für diesen Wettbewerb sind die auf den Festivals des Jahres preisgekrönten Filme und dazu eine gewisse Anzahl von Filmen, die von den Nationalen Katholischen Filmstellen vorgeschlagen sind. Für den Wettbewerb 1959 waren vorgeschlagen:

Paradies und Feuerofen (Preis Berlin 1959), Diary of Anne Frank, The nun's story*, Madschuba, der Sohn des Zauberers (ein deutscher Missionsfilm aus Südafrika), Les quatre cents coups (Preis von Cannes 1959), Tu es Pierre (ein Dokumentarfilm über das Papsttum), Sapphire (ein englischer Kriminalfilm mit deutlicher Spitze gegen den Rassenhaf), Il Generale della Rovere (Preis von Venedig 1959), Inn of the sixth happiness (amerikanischer Film mit Ingrid Bergman), Ari no machi no maria* (japanischer preisgekrönter Film von San Sebastian 1959).

Der Preis muß gemäß Statut dem Film zuerkannt werden, der durch Aussage und Gestaltung am meisten zum geistigen Fortschritt, zur Förderung menschlicher Werte beiträgt». Der Film «The diary of Anne Frank» erhielt den Großen Preis: wegen des Beispiels freudig-gelassener Annahme von schweren Prüfungen, wegen der heroischen Hilfe zugunsten von Opfern der Rassenverfolgung, weiter wegen des ergreifenden Bekenntnisses zur Güte der Menschen und wegen des Gottvertrauens.

Der französische Film «Tu es Pierre» und der deutsche Film «Madschuba, der Sohn des Zauberers» erhielten wegen ihrer Qualität und Aussage eine besondere Belobigung. Ch. R.

* Da diese Filme im letzten Augenblick nicht vorführbar waren, konnten sie auch nicht am Wettbewerb berücksichtigt werden.